Steckbrief: Boa Imperator Crawl Cays

- **Wissenschaftlicher Name:** Boa Constrictor Imperator Crawl Cays
- **Schutzstatus:** WA II (von der Meldepflicht befreit)
- **Familie:** Boidae, Würgeschlange (ungiftig)
- **Unterart Merkmale:** sehr kräftiger Körperbau (kleine bis mittlere Art), meist Imperatorkreuz auf dem sehr langen Kopf, sehr farbenprächtige Zeichnung, rot am Schwanzende erinnert stark an Hog Island
- **Bekannte Varianten:** -
- **Größe:** M ca. 1,40m, W ca. 1,50m (max. 1,60m - laut Literatur bis 1,80m)
- **Gewicht:** 5kg bis 12kg
- **Schwierigkeitsgrad: * * * ° °**(für engagierte Einsteiger ggf. geeignet), recht nervös, manchmal etwas defensiv
- **Temperament:** nicht so einfach wie die meisten anderen Imperatoren, eher nervös, manche Exemplare weniger zugänglich
- **Terrarien-Größe:** mind. 1,40 x 0,60 x 0,60m
- **Einrichtung:** Verstecke und ggf. Wetbox, Wasserschale, Deckung, Echtpflanzen

empfohlen, liebt Ablageflächen

- **Heizung:** alle gängigen Heizungen geeignet (Schutzkorb bei Keramikstrahler)
- **Beleuchtung:** keine Ansprüche, 12 Stunden Rhythmus, einfachste Beleuchtung reicht, kein UV nötig
- **Lebenserwartung:** 25 bis 30 Jahre
- **Temperatur:** nachts 24°C, tags 30°C, Thermostat empfohlen
- **Luftfeuchte:** ca. 70 bis 80%, täglich sprühen, verträgt auch ausgeprägte Trockenzeiten
- **Futter:** lebend und Frostfutter, Mäuse, Ratten, div. Nager,
- **Verbreitung:** Mittel-Amerika, Belize Inselform (Regenwaldbewohner), kommt nur auf der kleinen Insel Crawl Cays vor
- **Zucht:** Zuchtreife ab 3,5 bis 4 Jahren, lebendgebärend, Jungtiere größer als bei anderen kleiner bleibenden Arten
- **Besonderheiten:** sehr kräftiger Körperbau, sehr langer Kopf, es wurden nur sehr wenige Tiere überhaupt je importiert nach Europa, vermutlich eine der seltensten Arten in Privathaltung (ähnlich Boa C. Nebulosa), als Inselform akut vom Aussterben bedroht, paaren nur im August

Kurzinfo

Die Crawl Cays Imperator Boa ist unter den Imperatoren schon etwas Besonderes. Zum einen durch ihren extrem muskulösen Körperbau, der den Hog Island Boas in nichts nachsteht (aber eben mit einer komplett anderen Zeichnung - vor allem interessant für diejenigen, die nicht so sehr das amelanistische mögen), aber auch durch ihren sehr langen Kopf, der stark an Saboga Boas erinnert. Die Crawl Cay Boa bleibt in aller Regel unter 1,50m und müsste daher eigentlich auch als *Zwergboa* bezeichnet werden, jedoch wirkt sie wegen ihrem Körperbau ziemlich wuchtig (und erinnert ein wenig an einen Pitbull).

Vom Temperament sind die Tiere recht scheu, obwohl die ziemlich beiß-unlustig sind. In freier Natur sind sie starken Wetterschwankungen ausgesetzt, von kühlen Tagen, bis extrem heißen, heftiger Regenzeit (Juni-Dezember) und harter Trockenzeit (Januar-Mai). Dies ist vermutlich auch der Grund für ihre robuste Konstitution.

Erste Importe gelangten durch Bob Sears in die USA, wo vor allem Tim Mead diese Linie einige Male nach züchtete. Vermutlich gehen alle heute gehaltenen Crawls auf diese Importe zurück. Russo beschreibt große Unterschiede zwischen den Europäischen Crawls und den US-Linien (das Bild oben zeigt eine aus der Sears Linie). Heute sind große Teile von

Belize ein Naturschutzgebiet und Tiere werden nicht mehr exportiert. In der Terraristik sind Crawls extrem selten und gehören mit den Nebulosas vermutlich zu den seltensten Schlangen überhaupt.

Als Inselform sind sie akut vom Aussterben bedroht. Sie ernähren sich in freier Natur vermutlich hauptsächlich von Vögeln und Geckos und können auch lange Perioden ohne Nahrung gut überstehen. Besonderes Merkmal sind neben der Färbung (die Schwänze erinnern stark an Hog Island, die Bäuche sind stellenweise rötlich) und den für Imperatoren außergewöhnlichen Sattelflecken auch der spezielle Paarungsrhythmus. Es wird nur im August gepaart (vermutlich eine evolutionäre Anpassung an das Inselleben).

Gefüttert werden sollte eher mäßig, einmal alle 10 bis 14 Tage.

Weiterführende Literatur

Die Gattung Boa: Taxonomie und Fortpflanzung, Klaus Bonny, Kirschner-Verlag, 1. Aufl. 2007, ISBN-13: 978-3980826457

The Complete Boa Constrcitor, Vincent Russo, ECO-Verlag, 1. Auflage 2007, ISBN: 0-9788979-2-7

© Rene Semla (2019) für die Facebook-Gruppen "Faszination Würgeschlangen" und „Boa & Python Welt“. Die Datei darf für private Zwecke in unveränderter Form weitergegeben und gedruckt werden.